

Im zweiten Vierteljahr 1927 wurden in Deutschland 317 dz Uhren und Uhrenbestandteile im Werte von 5 435 000 Mk. ein- und 20 129 dz im Werte von 11 949 000 Mark ausgeführt. Im ersten Halbjahr 1927 wurde damit eine Einfuhr von 655 dz = 10 127 000 Mk. und eine Ausfuhr von 38 054 dz = 22 907 000 Mk. erzielt gegen 469 dz = 5 163 000 Mk. bzw. 38 897 dz = 24 855 000 Mk. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gegenüber dem Vorjahr hat sich demnach die Einfuhr gehoben, während die Ausfuhr hinter dem Vorjahr etwas zurückblieb. Der Ausfuhrüberschuß des Vorjahres mit 19 692 000 Mk. ging im ersten Halbjahr 1927 auf 12 780 000 Mk. zurück. Die Höhe des Außenhandels der ersten 6 Monate des laufenden Jahres läßt am besten nachstehende Tabelle ersehen:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge dz	Wert Mk.	Menge dz	Wert Mk.
Januar . . . . .	95	1357000	5694	3496000
Februar . . . . .	110	1435000	5955	3567000
März . . . . .	124	1900000	6237	3882000
April . . . . .	107	2045000	7418	4368000
Mai . . . . .	116	1885000	5801	3652000
Juni . . . . .	94	1505000	6910	3929000

Im Monat Juni 1927 wurde gegenüber dem Monat Mai die Einfuhr kleiner, während die Ausfuhr eine stärkere Zunahme aufweist. Die Verteilung der Ein- und Ausfuhr auf die einzelnen Warengruppen läßt am besten die nachfolgende Tabelle ersehen, in der zu Vergleichszwecken auch die Zahlen für die Monate April und Mai daneben-gesetzt sind. Die Zahlen für das erste Vierteljahr 1927 wurden in der Nr. 19 der UHRMACHERKUNST vom 6. Mai veröffentlicht. Die Zahlen für das zweite Vierteljahr sind auf vorstehender Seite 591 zum Abdruck gebracht.

Für das erste Halbjahr 1927 ergibt sich daher eine Gesamtein- und ausfuhr von folgender Höhe in den einzelnen Warengruppen:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge	Wert in 1000 Mk.	Menge	Wert in 1000 Mk.
Taschen- und Armbanduhren in Gold- oder Platingehäusen . . . . .	52690 Stück	3057	2685 Stück	245
in Silbergäusen . . . . .	128462 "	2057	3301 "	89
in Stahl-, Nickel- usw. Gehäusen . . . . .	116575 "	1381	672197 "	1838
Uhrgehäuse zu Taschen- oder Armbanduhren aus Gold oder Platin . . . . .	365 "	14	280 "	33
aus Silber . . . . .	4308 "	21	3459 "	35
aus unedlen Metallen . . . . .	9498 "	32	45106 "	142
Fertige Uhrwerke zu Taschenuhren usw. . . . .	121153 "	1171	4099 "	16
Triebe, Unruhen aus Stahl für Taschenuhren . . . . .	0,54 dz	10	11,93 dz	115
Teile von Taschenuhren	18,34 "	264		
Motorwagen- u. Fahrraduhren . . . . .	14 "	78	29 "	70
Zählwerke . . . . .	36 "	101	690 "	1388
Schiffschronometer . . . . .	—	—	5 Stück	5
Wand-, Stand- usw. Uhren	91 "	147	32609 dz	16165
Uhrwerke dazu . . . . .	36 "	49	2184 "	1613
Uhrenteile dazu . . . . .	51 "	269	1676 "	1064
Turmuhren und Teile . . . . .	—	—	343 "	104
Uhrgläser für Taschenuhren . . . . .	121 "	91	133 "	91

Die Einfuhr an Taschenuhren hat sich gegenüber dem Vorjahr stark gehoben, denn es kamen im ganzen 297 727 Stück im Werte von 6 495 000 Mk. an gegen 195 300 Stück im Werte von 3 343 000 Mk. Besonders stark gestiegen ist dabei die Einfuhr von goldenen Uhren. Mit wenigen

Ausnahmen wurden die Uhren aus der Schweiz bezogen. Der Versand an Taschenuhren hat mengenmäßig gegenüber dem Vorjahr etwas zugenommen, der Ausfuhrwert war aber trotzdem kleiner. Im ersten Halbjahr 1927 kamen 678 283 Stück Uhren im Werte von 2 172 000 Mk. zur Verladung gegen 656 369 Stück im Werte von 2 260 000 Mk. im ersten Halbjahr 1926. Der größte Teil der versandten Uhren entfiel auf Uhren mit Stahl-, Nickel- usw. Gehäusen, in welcher Ware auch die große Zunahme zu verzeichnen war. Als Abnehmer für Uhren mit Stahl-, Nickel- usw. Gehäusen kam hauptsächlich Großbritannien mit 178 569 Stück, Niederländisch-Indien mit 53 605 Stück, Columbien mit 51 574 Stück, Australien mit 38 564 Stück, Argentinien mit 38 185 Stück, Niederlande mit 33 120 Stück, China mit 28 250 Stück, Mexiko mit 19 838 Stück, Brasilien mit 19 524 Stück.

Sowohl die Einfuhr als auch die Ausfuhr in Uhrgehäusen hat sich gegenüber dem Vorjahre vermehrt, während 1927 14 171 Stück Gehäuse ein- und 48 845 Stück Gehäuse ausgeführt wurden, kamen im ersten Halbjahr 1926 nur 10 205 Stück nach Deutschland und gingen 19 320 Stück nach dem Ausland. Trotz der vermehrten Einfuhr erforderte die Einfuhr geringere finanzielle Aufwendungen als im Vorjahr, aber auch die gehobene Ausfuhr brachte nur wenig erhöhte Einnahmen.

Der Import an fertigen Uhrwerken stieg von 53 862 Stück im Werte von 564 000 Mk. im ersten Halbjahr 1927 auf 121 153 Stück = 1 171 000 Mk., von letzteren kamen 119 059 Stück aus der Schweiz. Auch der Export ging in die Höhe. In den ersten 6 Monaten 1926 wurden 3556 Stück = 16 000 Mk. verladen und 1927 4099 Stück = 16 000 Mk.

Wesentlich größer als im Vorjahr wurde die Einfuhr von Teilen zu Taschenuhren, es trafen davon in Deutschland insgesamt 111 dz = 1 742 000 Mk. ein gegen 78,4 dz = 854 000 Mk. im Vorjahre. Hauptlieferant war wieder die Schweiz. Der Versand nahm etwas ab, es wurden rund 18 dz = 116 000 Mk. Uhrenteile verladen gegen 19 dz = 131 000 Mk. Der beste Kunde für deutsche Uhrenteile war die Schweiz.

Ziemlich lebhaft war der Außenhandel in Zählwerken; bei einer Einfuhr von 36 dz = 101 000 Mk. kamen im ersten Halbjahr 1927 690 dz = 1 388 000 Mk. Zählwerke aller Art zum Export gegen nur 11 dz = 12 000 Mk. Einfuhr und 837 dz = 1 607 000 Mk. Ausfuhr im Vorjahr. Ein Drittel der von Deutschland aufgenommenen Zählwerke kam aus Österreich. Der Versand richtete sich unter anderem nach Rußland mit 68 dz, nach Japan mit 40 dz, nach Ostpolen mit 41 dz, nach Holland mit 43 dz, nach Großbritannien mit 40 dz, nach den Vereinigten Staaten mit 41 dz, nach Oesterreich mit 37 dz, nach der Tschecho-Slowakei mit 34 dz.

Wie bisher war der Außenhandel Deutschlands wieder in Wand- und Standuhren sehr bedeutend, doch konnten die Mengen vom Vorjahr nicht erreicht werden. Bei einer Zufuhr von 91 dz (im Vorjahr 130 dz) = 147 000 (123 000) Mark wurden 32 609 (33 554) dz = 16 165 000 (17 693 000) Mk. Wand- und Standuhren an das Ausland abgegeben. Unter anderem gingen davon nach Großbritannien 6760 dz, Holland 2945 dz, Vereinigte Staaten 2451 dz, Argentinien 1463 dz, Kanada 1300 dz, Australien 1268 dz, Schweiz 1118 dz, Niederländisch-Indien 928 dz, China 881 dz, Spanien 875 dz, Dänemark 861 dz, Schweden 854 dz, Frankreich 806 dz, Brasilien 798 dz, Britisch-Indien 680 dz, Belgien 513 dz, Kuba 474 dz, Ungarn 428 dz, Kolumbien 426 dz, Rumänien 447 dz, Finnland 391 dz, Britisch-Südafrika 349 dz, Türkei 325 dz, Malakka 316 dz, Uruguay 290 dz, Chile 277 dz, Portugal 289 dz, Oesterreich 286 dz, Norwegen 275 dz, Agypten 261 dz, Japan 245 dz, Mexiko 223 dz, Tschecho-Slowakei 238 dz, Saargebiet 195 dz, Italien 194 dz, Neu-Seeland 186 dz, Philippinen 183 dz,